



EGE Energiegenossenschaft Egnach
Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch
info@eg-egnach.ch

Jahresbericht 2023

Liebe Genosschafterinnen und Genosschafter

Die Gründung/Idee der EGE Energiegenossenschaft Egnach ist aus dem Projekt Egnach 2030 – für eine enkeltaugliche Zukunft entstanden. In verschiedenen Sitzungen wurden Konzepte/Statuten/Ideen erarbeitet und ein «Mehrgenerationen-Vorstand» wurde zusammengestellt. Dazu gehörten und gehören auch heute neben dem Kerngeschäft auch immer und zu jeder Zeit allgemeine Diskussionen über die Energiewende – ein sehr komplexes Thema. In den Räumen der Gemeinde wurde schliesslich im März 2020 an der Gründungsversammlung die Genossenschaft gegründet mit der Absicht, zuerst eine grössere Photovoltaikanlage auf dem Dach der Rietzelhalle zu realisieren, aber auch weitere Projekte anzugehen.

Im Jahr 2023 hat der Vorstand wiederum an mehreren Terminen getagt und auch aktiv neue Projekte verfolgt.

So konnte im Herbst 2023 die Anlage auf der Reithalle Langgreut in Betrieb genommen werden. Zusätzlich dazu wurde die Basis für das folgende Projekt im 2024 – einer PV-Anlage auf dem Dach des Pfadiheims in Neukirch gelegt.

Die bestehende Anlage auf der Rietzelhalle in Neukirch liefert den geforderten Strom für die Gemeinde und die Rietzelhalle. Zusätzlich dazu speichert die Batterie für den Strombedarf in der dunklen Tageszeit. Die neue Anlage auf dem Dach der Reithalle (100KW) liefert vorwiegend Elektrizität für den freien Markt. Die Preisentwicklung auf dem Strommarkt ermöglicht es, heute auch ohne grösseren Eigenbedarf rentabel PV-Elektrizität zu verkaufen.

Für die Anlage auf dem Dach des Pfadiheims mussten zuerst die Verträge unterzeichnet und die Finanzierung organisiert werden. Beides hat soweit geklappt, die Installation der Anlage steht im Frühling 2024 an.

Ebenso such(t)en wir weiterhin nach «alternativen» Möglichkeiten fernab der Photovoltaik. Dies ist uns noch nicht gelungen und zeigt sich auch schwierig.

Der Vorstand/die Verwaltung hat sich 2023 regelmässig getroffen und sich neben dem Tagesgeschäft auch wiederum über die eigenen Kompetenzen unterhalten. So ist es klar, dass grössere Projekte weiterhin nur mit einer Ausschreibung vergeben werden können oder Offerten durch eine neutrale Stelle überprüft werden. So können Interessenkonflikte verhindert werden. Der Vorstand hat das Problem der knappen eigenen Ressourcen soweit gelöst, dass mit der HV 2024 zwei Vorstandsmitglieder zur Wahl vorgeschlagen werden. Marco Pinkwasser ist ein ausgewiesener Fachmann und Florian Koch ist als energieinteressierte Person eine sehr gute Verstärkung für den Vorstand.

Wir freuen uns nun auf die kommenden Ideen und hoffentlich Projekte.

Ich möchte mich beim gesamten Vorstand für das wiederum grosse Engagement, den gelungenen Austausch und die tolle Mitarbeit bedanken

Amriswil, 18. März 2024

Simon Isenring,
Präsident Energiegenossenschaft Egnach